



Fédération Suisse des programmes de dépistage du cancer du sein **FDCS**  
Schweizerischer Verband der Brustkrebs-Früherkennungsprogramme **VBKF**

## Pressemitteilung

Bern, 17. November 2008

**Am 17. November 2008 wird die neue Website des schweizerischen Verbandes der Brustkrebs-Früherkennungsprogramme – [www.brust-screening.ch](http://www.brust-screening.ch) - aufgeschaltet, mit dem Ziel, der Schweizer Bevölkerung qualitativ gute Informationen zu Brustkrebs und dessen Früherkennung zur Verfügung zu stellen. Über diese Website können Frauen auch praktische Informationen über die Modalitäten der organisierten Vorsorge in ihrem Kanton erhalten. Die Informationen werden vorerst in französischer Sprache aufgeschaltet, ab Januar 2009 wird die Website dann auch in deutscher Sprache vorliegen.**

Der Schweizerische Verband der Brustkrebs-Früherkennungsprogramme, der im Juni 2008 gemeinsam durch die bestehenden kantonalen Früherkennungsprogramme gegründet wurde, setzt sich zum Ziel, die gemeinsamen Aktivitäten zu fördern, zu koordinieren und zu führen. Die Schaffung einer Website gehört zu den strategischen Informationsaufgaben dieser Programme und verhilft dem neu gegründeten Verband zu einer ersten Aussenwahrnehmung. Die rasche Übersetzung der Website vorerst in die deutsche und in einem zweiten Schritt in die italienische Sprache verschafft dem Verband eine nationale Reichweite. Der Kanton St. Gallen, der sein Programm ab 2009 aufbaut, erhält wie die schon beteiligten Kantone die Gelegenheit, seine Aktivitäten auf der Website in einem eigenen Bereich zu präsentieren.

Zur Erinnerung weisen wir nochmals darauf hin, dass Brustkrebs in der Schweiz mit **jährlich etwa 5'000 neu diagnostizierten Fällen und mehr als 1'400 Todesfällen** der häufigste bösartige Tumor bei Frauen ist. Das Prinzip der Programme zur organisierten Brustkrebs-Früherkennung besteht darin, alle Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren im Abstand von zwei Jahren zu einer Screening-Mammographie, durchgeführt nach sehr strengen Qualitätskriterien, einzuladen. Die Screening-Mammographie ist aktuell die beste Strategie, um die Zahl der durch Brustkrebs verursachten Todesfälle zu senken. Regelmässig durchgeführt ermöglicht es diese Methode, krebsartige Veränderungen im Anfangsstadium zu erkennen. Die frühzeitige Entdeckung erlaubt den Einsatz weniger aggressiver Therapien, was zu einer höheren Lebensqualität für die von dieser Krankheit betroffenen Frauen beiträgt.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen oder für weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktpersonen / Informationen:

- Kanton Bern (französisch) / Jura / Neuenburg : Nathalie Michelat-Maitin, Centre de dépistage du cancer du sein BEJUNE, (nathalie.michelat@cdcs-bejune.ch oder Tel. 032 422 58 06)
- Kanton Freiburg : Dr. Chris de Wolf, Centre fribourgeois de dépistage du cancer du sein de la Ligue fribourgeoise contre le cancer, (dewolf@liguessante-fr.ch oder Tel. 026 425 54 00)
- Kanton Genf : Agathe Charvet, Fondation genevoise pour le dépistage du cancer du sein, (a.charvet@fgdcs.ch oder Tel. 022 320 28 28)
- Kanton Waadt : Cyril Ducros, Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer du sein (cyril.ducros@hospvd.ch oder Tel. 021 316 08 57)
- Kanton Wallis : Viviane Roch Laurent, Centre valaisan de dépistage du cancer du sein de la Ligue valaisanne contre les maladies pulmonaires et pour la prévention (depist.cancer.seinVS@vtx.ch oder Tel. 027 329 04 10)
- Dr. Jean-Luc Baierlé, Président Schweizerischer Verband der Brustkrebs-Früherkennungsprogramme, (jean-luc.baierle@jura.ch oder Tel. 032 420 51 32)

[www.brust-screening.ch](http://www.brust-screening.ch)